

## Serienbrief, Mailing

siehe auch: [Brief - Fax](#)  
[Inhaltsverzeichnis](#)

Mit dem Schalter *Serienbrief, Mailing* können in [Mein System](#) Serienbriefe, Serienfaxe und auch Serien-e-Mail verschickt werden.

Nach der Aktivierung der Funktion wird ein Selektionsfenster angezeigt, in dem die verschiedensten Auswahlkriterien für die möglichen Adreßstufen definiert werden können. Grundsätzlich gilt, daß Adressen in den definierten Bereichen verwendet werden. Definitionen in mehreren Bereichen werden logisch *und* verknüpft. So bedeutet ein Bereich bei den Kundenadressen im Kriterium Zone von 1 bis 1 und ein Bereich im Kriterium PLZ von 08523 bis 08524, daß alle Kundenadressen die in der Entfernungzone 1 (Telefontarifzone) liegen und im Postleitzahlbereich 08523 bis 08524 liegen für den Serienbrief verwendet werden. Für Lieferanten-, Kunden-, Vertreter- und Privatadressen können separate Bedingungen definiert werden. Damit ist es möglich an die Lieferanten und Kunden gleichzeitig einen Serienbrief zu verschicken.

Zusätzlich kann die Sortierreihenfolge nach der Nummer bzw. dem Matchcode definiert werden. Mit einem weiteren Schalter kann festgelegt werden, ob die Anschriften in das Mailing einbezogen werden. Im negativen Fall wird nur die erste Adresse (Rechnungsadresse) verwendet.

Natürlich können Mailings auch als Fax oder e-Mail versendet werden. E-Mail werden nach den in der Funktion [Brief - Fax](#) beschriebenen Regeln erzeugt.

Wird nach der Eingabe der Auswahlkriterien der *OK* Schalter betätigt, wird das Fenster geschlossen und ein Textfenster geöffnet (siehe: [Brief - Fax](#)). Zusätzlich ist ein weiterer Schalter *Serienbrief, Mailing* integriert, der die oben beschriebene Selektion von Adressen erneut gestattet.

Nun kann ein bereits vorhandenes Mailing verwendet oder durch Auswahl einer Vorlage ein neues Mailing erstellt werden. In beiden Fällen besteht die Möglichkeit, den zu verwendenden Text zu editieren. Im Unterschied

zum normalen Brief wird bei Aufruf der Vorlage nicht sofort die Umwandlung der Variablen in konkrete Werte aktiviert.

Wird der Druck aktiviert, so werden die im Text vorhandenen Variablen durch die in der Selektion festgelegten Adreßdaten ersetzt und das Dokument zum Drucker gesendet.